

**LBV***Landsberger*

Dezember 2013

Report

Der Kreisgruppe Landsberg im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. – Verband für Arten- und Biotopschutz

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des LBV,

im Herbst waren wir auf der Ehrenamtsbörse des Landkreises Landsberg vertreten. Viele Interessierte sind auf uns zugekommen, von Kindern bis zu Senioren. Während die Kinder bereits Ende November in Landsberg in ihre neue Naturjugend-Gruppe starten können, haben wir Erwachsene bei der Pflege des Lechdammes bei Prittriching dieses Jahr vergeblich auf mehr Unterstützung beim Abrechnen gewartet. Ich möchte Sie gerne dazu einladen, die Arbeit einfach einmal auszuprobieren. Es ist nicht so schwer und hinterher gibt es bei geselliger Runde eine ausgiebige Brotzeit. Rechen und Heugabeln werden gestellt, Ihr Arbeitstempo bestimmen Sie selbst. Im nächsten Jahr werden wir die Pflege ausweiten und da brauchen wir jede erdenkliche Hilfe. Melden Sie sich gerne bei uns unter 08243-3053 oder per E-Mail thea.wolf@t-online.de und lassen sich registrieren. Wir informieren Sie dann vorab. Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie dann. Vielen Dank schon im voraus!

Außerdem dürfen wir Sie um eine kleine Spende bitten für unsere Pflegemaßnahmen. Wir bekommen zwar Zuschüsse, aber dieses Jahr müssen wir ca. 3000 € **selber** aufbringen. Keine so kleine Summe für eine Kreisgruppe. Ich darf mich schon jetzt für Ihre Unterstützung bedanken.

→

Eine gute Adventszeit wünscht Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes

Ihre Thea Wolf

Grünspecht - Vogel des Jahres 2014

Nun ist wieder mal ein Specht dran als Vogel des Jahres. Bisher gab es 1981 den Schwarzspecht (unser größter Specht) und 1997 den Buntspecht - wobei man darüber streiten kann, ob nicht der Grünspecht der buntere ist! Bevor nun langjährige Beobachter der "Jahresvögel" den Finger heben, schnell noch ein Nachtrag: 1988 war der Wendehals Vogel des Jahres. Er baut zwar mangels "geeigneter Ausrüstung" niemals Höhlen, aber aufgrund seiner Körpermerkmale gehört er eindeutig zu den Spechten. Zum Brüten braucht er ebenfalls Höhlen - gelegentlich auch mal eine vom Grünspecht! Mit diesem hat er eine große Gemeinsamkeit: Beider Nahrung besteht hauptsächlich aus Ameisen, und zwar in erster Linie Wiesenameisen. Die holt der Grünspecht sich sogar in unseren Gärten, falls im Umkreis von ca. 1 km überhaupt einer zu Hause ist, oder im Herbst und Winter, wenn er weiter herumstreift. Voraussetzung ist natürlich, daß es sich überhaupt für ihn lohnt, da zu suchen: reichlich Ameisen, die es sicher nicht in einem geschneigten Ziergarten gibt, Natürlichkeit ist schon Voraussetzung.

In Bayern rechnet man beim Grünspecht mit etwa 7000 Brutpaaren (nach der letzten Brutvogelkartierung ADEBAR).

Das hört sich viel an, bedeutet jedoch im Durchschnitt 1 Brutpaar auf 10 qkm (verglichen mit über 12 Millionen Bayern ist das sicher nicht viel!). Dabei ist die Dichte in Nordbayern deutlich höher als im Süden.

Wie sieht es im Landkreis aus? Im bayernweiten Vergleich nicht besonders gut! Da wo intensiv Land- und Forstwirtschaft betrieben wird (z.B. Maisanbau), fehlen die ausreichende Nahrungsgrundlage (hauptsächlich Ameisen) und geeignete Brutbäume (große Laubbäume in Feldgehölzen und an Waldrändern) und damit auch der Grünspecht. Eine Ausnahme bilden oft Ortschaften mit großen (Obst-)Gärten, z.B. am Westufer des Ammersees mit großen Grundstücken und z.T. Uraltbäumen. So beherbergt Schondorf mit weniger als 7 qkm Gemeindegebiet etwa 3 bis 4 Brutpaare, liegt also weit über dem Landesdurchschnitt. Außerdem sind die Ränder der Lechauen mit ihren alten Bäumen gut besiedelt. Einen wie mir scheint wichtigen Gesichtspunkt, der in der neueren Literatur kaum aufgeführt ist, fand ich noch in einer Ausgabe "Brehms Tierleben" von ca. 1927: Da wird auf die wichtige Funktion alter, morscher Bäume als Notreserve in schneereichen Wintern hingewiesen, wenn der Grünspecht keine Ameisen erreichen und dann eben dort noch andere Insektenlarven finden kann! Bei Fehlen solcher Notnahrung kommen viele Grünspechte um, da sie kaum an Futterstellen gehen.

Sepp Willy

→

Neuer Fachberater für Fledermaus- und Gebäudebrütterschutz

Schon seit etlichen Jahren ist der Schutz von Mauerseglern und anderen Gebäudebrütern ein besonderes Anliegen von Michael Comes-Lipps. Nun hat er auch sein Fachwissen im Fledermausschutz vertieft und wurde offiziell zum Fachberater für Fledermaus- und Gebäudebrütterschutz im Landkreis Landsberg bestellt.

Für die jetzt begonnene Winterschlafsaaison hat er folgende Hinweise für uns:

Inzwischen dürften alle Fledermäuse im Winterquartier sein. Dies können offene Keller, Höhlen oder Stollen in den Bergen, dicke Gemäuer, Wandverkleidungen, Baumhöhlen und sogar Holzstapel sein. Sollten Sie welche finden, lassen Sie sie bitte in Ruhe und melden Sie mir den Fund (Tel. siehe unten). Fassen Sie Fledermäuse bitte nur im Notfall und dann nur mit Lederhandschuhen oder einem dicken Tuch an, je nach Größe können sie nämlich kräftig zubeißen!

Alle bei uns heimischen Fledermausarten ernähren sich ausschließlich von Insekten. Sie sind bedroht und somit streng geschützt. Quartiere dürfen nur mit Genehmigung durch die Naturschutzbehörde und nur in schwerwiegenden Fällen verändert oder beseitigt werden.

Helfen Sie bitte mit, diese faszinierenden Tiere zu schützen und zu erhalten, z.B. durch einen Fledermauskasten am Haus.

Michael Comes-Lipps
Tel.: 08191 - 9852452

Liebe Mitglieder in Utting!

Vor ein paar Jahren haben wir in Utting **2 größere Hangquellmoor-Grundstücke** erworben. Unser 2. Vorsitzender Josef Willy und seine Frau Traudl Kamm-Willy kümmern sich immer wieder, sobald es ihre Zeit erlaubt, um die Grundstücke. Da deren Zeit wegen anderer Aktivitäten aber begrenzt ist, **suchen wir Helfer**, die sich um die eine oder andere Aufgabe kümmern:

- Von Zeit zu Zeit die Grundstücke besichtigen und Fotos machen
- Anfallende Arbeiten mit dem Beauftragten für Pflegemaßnahmen absprechen
- Mitteilen, wenn besondere Blumen blühen
- Einen Ausflug dahin organisieren
- Einen Steckbrief zum Grundstück mithilfe der LBV-Bezirksgeschäftsstelle München erstellen

Wer fühlt sich angesprochen? Unterstützung durch die Kreisgruppe ist natürlich da, auch eine Einarbeitung ist möglich. Gerne informiert Sie der Vorstand.

Wir suchen jemanden...

... der in Zusammenarbeit mit der Bezirksgeschäftsstelle München einen sog. Steckbrief für den **Trockenmagerrasen Welsche Straße nördlich von Kaufering** erstellt.

Dazu werden Fotos und eine Beschreibung der Flächen gebraucht, Informationen dazu steuern wir gerne bei.

Wer fühlt sich angesprochen? Bitte mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen – danke!

Wo findet man aktuelle Infos der Kreisgruppe?

Der Landsberger Report, der ein bis zwei Mal im Jahr per Post an alle Mitglieder verschickt wird, informiert über unsere Aktivitäten und unsere geplanten Termine. Er kann aber nicht tagesaktuell sein.

Im Internet auf unserer Homepage www.landsberg.lbv.de informieren wir gleich auf der **ersten Seite ganz aktuell** über unsere Termine mit zusätzlichen Informationen, z.B. welches spezielle Thema an unseren Infoabenden besprochen werden soll. Auch **Änderungen und Ergänzungen** zu Inhalt, Zeit und Ort findet man dort.

Die **Termine und Ansprechpartner der Jugendgruppen** werden ebenfalls so aktuell wie möglich gehalten.

Wir hoffen, dass wir auf diese Weise viele Interessierte erreichen, und freuen uns über Anregungen und Meinungen zu unserem Internet-Auftritt.

E-Mail-Adresse:
landsberg@lbv.de

Christoph Brösamle

Wir suchen!

Bei **Prittriching** betreuen wir ca. 40 **Nistkästen**. Im Herbst werden sie gereinigt und dabei die Brutvögel so weit wie möglich bestimmt. Derzeit macht das vor allem Fritz Weiß, der dafür extra aus dem Süden des Landkreises kommt.

Wer wohnt in (der Nähe von) Prittriching und könnte ihn unterstützen? Bitte bei Fritz Weiß unter 08243-1209 melden – danke!

Vogelbestimmungskurs

Auch im Mai 2014 bietet die LBV-Kreisgruppe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Landsberg einen Vogelbestimmungskurs an. Anmeldung ab März über die VHS, Tel. 08191-128-111 oder vhs@landsberg.de

Stunde der Wintervögel 2014

Vom **3. bis 6. Januar 2014** ist es wieder soweit: Zum vierten Mal rufen NABU und LBV zur bundesweiten „Stunde der Wintervögel“ auf. Neben den „Standvögeln“, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, lassen sich dabei zusätzliche Wintergäste beobachten, die aus dem noch kälteren Norden und Osten nach Mitteleuropa ziehen. Jeder kann sich an der Aktion beteiligen! Infos: www.stunde-der-wintervoegel.de

Fast ein Jahr neue Geschäftsstelle

Seit Anfang des Jahres leite ich die Geschäftsstelle unserer Kreisgruppe – höchste Zeit, mich einmal kurz vorzustellen: Ich heiße Bettina Schöpe-Harant, habe das Fach „Technischer Umweltschutz“ studiert und wohne seit 7 Jahren mit meiner Familie in Prittriching.

Ich kümmere mich um die Öffentlichkeitsarbeit, indem ich Termine und Berichte an die Presse weitergebe, bin Ansprechpartnerin für Vogelfreunde, die interessante oder traurige Beobachtungen an uns weitergeben oder Fragen haben, helfe beim Organisieren der Aktionen der Kreisgruppe und halte den Kontakt zur Landesgeschäftsstelle sowie zu anderen Kreisgruppen. Nicht zuletzt erledige ich den

„Behördenkram“ – das sind vor allem Förderanträge und deren Abrechnung –, damit wir für unsere Arbeit auch Fördergelder erhalten. Ich hatte viel zu lernen in diesem Jahr, wurde aber immer sehr gut unterstützt – vielen Dank dafür! Und ich bin ehrlich begeistert, was wir hier im Landkreis alles bewegen!

Ich freue mich darauf, weiter bei den vielen Aktionen und Projekten mitzuhelfen, und bin gespannt auf Ideen und Anregungen (Tel. + E-Mail-Adresse s.u.)!

Bettina Schöpe-Harant

Gärtnern ohne Torf

In vielen Landkreisen haben LBV- und BN-Kreisgruppen die Aktion „Gärtnern ohne Torf“ aufgegriffen. Die Allgäuer Moorallianz konnte einen Erdenhersteller gewinnen, im Kemptener Zweigwerk die „Allgäuer torffreie Blumenerde“ herzustellen. In Landsberg war die Erde in der Feneberg-Filiale erhältlich. Die Verwendung von Torf und torfhaltiger Blumenerde bringt dem Hobbygärtner keinerlei Vorteile. Deutschland ist im Torfverbrauch Weltmeister. Von einstmalig 1,2 Mio. ha Mooren gelten nur noch ca. 60.000 ha als intakt. In diesen Mooren entstehen durch das Wachstum der Torfmoose jährlich rund 600.000 m³ Torf. Der Verbrauch beträgt mit ca. 12 Mio. m³ die 20-fache Menge! 30.000 ha Moore sind in Deutschland dem Torfabbau bereits zum Opfer gefallen. Weitere 10.000 ha sind für den Abbau geplant. Darüber hinaus haben sich Torfabbauunternehmen vor allem im Baltikum vermutlich über 50.000 ha Moore für den Torfabbau gesichert. Es ist nicht mehr vermittelbar, dass wir für Blumenerde wertvollste Ökosysteme zerstören. **Deshalb beim Kauf von Blumenerde stets torffreie Erde verlangen!**

Hans Streicher

LBV-Splitter

Auch aus unserer Kreisgruppe haben sich viele an der Unterschriftenaktion gegen den **Vogelmord in Ägypten** beteiligt. Von Einzelsammlern und mit einem Infostand in Landsberg Anfang Oktober kamen insgesamt ca. 1400 Unterschriften zusammen und wurden an den NABU weitergegeben. Vielen Dank an Peter Olbrich und alle anderen Unterschriftensammler!

Die **Schreinerei Zeit** spendet dem LBV vom Fachmann gefertigte **Vogelfutterhäuschen**, **vielen Dank** dafür! Die LBV-Kreisgruppe gibt einige davon an Schulen im Landkreis weiter. Ein paar Futterhäuschen stehen noch gegen eine Spende für LBV-Mitglieder bereit. Bitte bei Thea Wolf melden.

LBV-Kreisgruppe Landsberg

1. Vorsitzende: T. Wolf

Lindenweg 11b, 86925 Fuchstal
Tel./Fax 08243-3053

2. Vorsitzender: J. Willy

Brunnenstr. 58, 86938 Schondorf
Tel. 08192-7361

3. Vorsitzender: Dr. M. Harant

Ahornweg 8, 86931 Prittriching
Tel. 08206-961185

Schatzmeister: U. Kreitmeyer

Tel. 08206-1021, Fax -6498

Schriftführer: M. Comes-Lipps

Tel. 08191-9852452, Fax 9852453

Pflegemaßnahmen: H. Streicher

Tel. 08246-854

Geschäftsstelle:

Bettina Schöpe-Harant

Tel. 08206-4669768

E-Mail: landsberg@lbv.de

Bankverbindung:

Sparkasse Prittriching

Konto: 78 626

BLZ: 700 520 60

IBAN:

DE27 7005 2060 0000 0786 26

BIC: BYLADEM1LLD

Untere Naturschutzbehörde:

Herr Steinbach

Tel. 08191-129-315

Impressum

Herausgeber: Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. – KG Landsberg, www.landsberg.lbv.de

Redaktion: B. Schöpe-Harant

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 mal

Veranstaltungskalender 2014 der LBV-Kreisgruppe Landsberg/Lech

Bei unseren Führungen und Vorträgen bitten wir um eine Spende. Kinder sind frei. Danke!
Weitere Informationen unter 08243-3053, www.landsberg.lbv.de, landsberg@lbv.de

Freitag, 03. Januar Infoabend

Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat, um uns auszutauschen und gemeinsam Aktionen zu planen. Alle Mitglieder und Freunde, die aktiv an der Arbeit der Kreisgruppe mitwirken oder sich einfach nur informieren wollen, sind herzlich eingeladen.
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 07. Februar Infoabend mit Vortrag „Kommt der Rotmilan unter die Windräder? Gut begründete Daten und Fakten - Müssen sich Klimaschutz und Vogelschutz ausschließen oder doch nicht?“

von Reimut Kayser
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Februar / März: Aufstellen der Amphibienzäune

Freitag, 07. März

„Hummel-Abend“ – Christoph Brösamle berichtet allerlei Spannendes über Hummeln im eigenen Garten. Anschließend Infoabend.
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 04. April Mitgliederversammlung

Achtung: Es erfolgt keine gesonderte Einladung mehr!

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Kassenbericht mit Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
4. Ehrungen
5. Ausblick 2014
6. Präsentation zum Vogel des Jahres 2014 – Grünspecht
7. Wünsche und Anträge, Sonstiges

Anträge bitte 4 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand einreichen!
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 05. April Vogelführung in Epfach

mit Christine Moser
Treffpunkt: Parkplatz an der St. Lorenz Kapelle, Lorenz-Boxler-Weg/Ecke Flößerstraße
Beginn: 8.00, Ende: ca. 11.00 Uhr

Samstag, 12. April Vogelekursion zum NSG „Burg-hofweiher“ bei Langerringen

mit Dr. Reiner Urschel
Treffpunkt in Landsberg um 7.30 Uhr am Schongauer Dreieck (Bildung von Fahrgemeinschaften).

Sonntag, 13. April Radtour und Vogelführung

Gemeinsame Radtour des ADFC und des LBV von Landsberg nach Epfach, Abfahrt um 7.30 Uhr in Landsberg, Anmeldung bis spätestens Freitag, 11.04.2014 beim ADFC, Siegfried Kuisel, Tel.: 08191-4285310, nähere Informationen zur Tour bei Hr. Kuisel.

Freitag, 02. Mai Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Vogelbestimmungskurs im Mai in Kooperation mit der VHS Landsberg

- Einführungsabend
- 3 Exkursionen
- Abschlussabend

Inhalte:

- Vogelbestimmung
 - Vorstellung der 30 häufigsten Vogelarten in Wald, Feld, Gewässer und Siedlung
 - Lebensweise der Vögel
 - Gesang und Schutz der Vogelwelt
- Für Interessierte ab 12 Jahren, keine Vorkenntnisse erforderlich
Näheres im VHS-Programm ab Januar 2014

Samstag, 24. Mai Vogelkundliche Wanderung zum „Großkitzighofener Moos“ bei Holzhausen/Igling

mit Dr. Reiner Urschel
Treffpunkt in Landsberg um 6.30 Uhr am Schongauer Dreieck (Bildung von Fahrgemeinschaften).

Sonntag, 01. Juni Orchideen- und Pflanzenführung

mit Dr. Manfred Harant
Treffpunkt am Waldrand zwischen Sportplatz Prittriching und Lechstau-stufe 21
Beginn: 9.00 Uhr

Freitag, 06. Juni Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 27. Juni Führung „Die Litzauer Schleife - eine (Zeit-)Reise an den Wilden Lech“

mit Stephan Günther, Gebietsbetreuer Lechtal e.V.
Treffpunkt: Kirche in Burggen
Beginn: 14.00 Uhr

Freitag, 04. Juli Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Samstag 12. Juli „Wasservogelparadies Zellsee“

mit Christine Moser
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz an der WM8 neben dem Schlittbach
Alternativer Treffpunkt: 9.15 Uhr, Landsberg, Schongauer Dreieck zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Anfahrt: St 2057 von Landsberg in Richtung Weilheim, ca. 2 km nach Wessobrunn rechts Richtung Paterzell auf die WM8 abbiegen, hier Parkplatz sofort rechts am Schlittbach.
Beginn: 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr, danach Einkehr im Gasthof Eibenwald möglich

Freitag, 01. August und 05. September Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 06. September Fledermausführung

mit Michael Comes-Lipps
Treffpunkt: Parkplatz Landratsamt Landsberg, Beginn: 19.00 Uhr

Freitag, 10. Oktober und 07. November Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 14. November „... und sie singen immer noch. Neue Vogellieder, Grillen- und Amphibienstimmen aus den Klanglandschaften der Region.“

Eine Ton-mit-Bild-Präsentation von Beatrix Saadi-Varchmin
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 05. Dezember Weihnachtsfeier

Mit kleinen Überraschungen
Gasthof Brunnenwirt Ellighofen
Beginn: 20.00 Uhr